

Einladung zum Elternabend

Liebe Eltern,

wir freuen uns, Sie

am Montag, 14.05.2018,
von 19:00 bis 21.00 Uhr,
in der Grundschule Friedrichstraße, Musikraum

zu einem Abend zum Thema „Family-Management“ - Wirksame familiäre Erziehungskonzepte im Umgang mit expansivem/oppositionellen Kindesverhalten“ mit Herrn Prof. Dr. Hans Biegert einladen zu dürfen.

Informationen zu den Inhalten des Abends können Sie der nebenstehenden Seite entnehmen. Für unsere weitere Planung füllen Sie bitte den untenstehenden Abschnitt aus und geben diesen bis zum 03.05.2018 an uns zurück.

Ebenfalls am 14.05.2018 findet ein Fortbildungsangebot mit Herrn Prof. Dr. Hans Biegert für unsere Betreuungs- und GTS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Aus diesem Grund endet an diesem Tag der Unterricht um 12.00 Uhr bzw. 13.00 Uhr. Es findet keine Betreuung und keine Ganztagschule statt.

Herzliche Grüße

H. Markens

Heike Markens
Georg-Meistermann Grundschule

M. Tombers

Monika Tombers
Grundschule Friedrichstraße

GM
Grundschule
Wittlich



Name: _____ Vorname: _____

Schule: _____

() Ich nehme am Elternabend am 14.05.2018 teil.

() Ich kann leider am Elternabend am 14.05.2018 nicht teilnehmen.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass am 14.05.2018 keine Betreuung und keine Ganztagschule stattfindet.

Datum

Unterschrift



Prof. Dr. h. c. Hans Biegert
Dozent und Hochschullehrer,
Schuldirektor i.R.

Family-Management[©] Wirksame familiäre Erziehungskonzepte im Umgang mit expansivem / oppositionellem Kindesverhalten

Eltern-Coaching im Rahmen einer Veranstaltung
am 14.05.2018, 19:00 – 21:00 Uhr,
Grundschule Friedrichstraße in Wittlich

Die Situation:

„Ständig macht der achtfährige Kevin Unfug und Stress – mal bohrt er ein Loch in seine Tür, mal schneidet die neue Tischdecke durch, mal spielt er im Blumenbeet Fußball. Er weiß natürlich genau, dass das alles verboten ist, aber Grenzen und Verbote kümmern ihn so gut wie nie. Selbst einfache Regeln, z.B. dass er nicht mit dreckigen Schuhen ins Wohnzimmer darf, beachtet er trotz mehrfacher Ermahnung nicht. Wenn die Mutter ihn dann zur Rede stellt, bekommt sie eine freche Antwort oder Kevin kriegt solch einen Wutanfall, dass er gar nicht mehr zu bremsen ist....“ Dies alles - trotz immer wieder guten Zuredens und Ermahnens. „Betroffene“ Eltern und Geschwister erfahren sich als hilflos, und überfordert im familiären Umgang mit derart massiven Verhaltensstörungen. „Die Not ist riesengroß!“ so die ZEIT (9.2010) zur aktuellen Situation in vielen Familien.

Was hilft?

Ein evidenzbasiertes praxisorientiertes Eltern-Coaching als Weiterbildungsangebot. Neben meiner 40jährigen Schulleiterpraxis verfüge ich über Dozentenerfahrung von mehr als 1.000 Fortbildungs- und Vortragsveranstaltungen mit über 50.000 Teilnehmern. Mir geht es um spürbare intrafamiliäre-praktische Entlastungskonzepte.

Ziele meines Seminars:

- „betroffene“ Eltern
- über Bedingungen und Ursachen von kindlichem Problemverhalten und störendem Verhalten fundiert aufzuklären,
- Wege, Mittel und Bedingungen einer evidenzbasierten Hilfe und Familienentlastung darzulegen.
- konkrete und wirksame Hilfen für erfolgreiche Konzepte im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern aufzuzeigen,
- den Blick jenseits aller Regelüberschreitungen und Verhaltensstörungen bedingt durch oppositionelles Problemverhalten auf die positiven Potenziale dieser Kinder zu lenken.

Inhalte meines Seminars

ist die logische Entwicklung und Präsentation von verhaltenswirksamen Interventionsmaßnahmen. Eltern suchen i.d.R. nach ganz konkreten „handfesten“, in der familienpädagogischen Praxis umsetzbaren Handlungsbausteinen, die sie entlasten:

- welche Bedeutung haben Familienregeln?
- was kennzeichnet wirksame elterliche Anweisungen?
- konsequent sein, aber wie?
- was tun, damit Störungen und Störverhalten, Opposition und Provokation nicht ausufern?
- welche Bedeutung hat das Familiensozialklima, die Familienatmosphäre für eine störungsfreie, entlastete Kommunikation und Interaktion in der Familie?
- u.v.m.

Mein Motto lautet:

**Nicht die „Verhaltensauffälligkeit“ eines Kindes ist das Problem,
sondern wie wir damit umgehen !**

© Prof. Dr. h. c. Hans Biegert, 2018

Prof. Dr. h. c. Hans Biegert
Dozent und Hochschullehrer, Schuldirektor i.R.
Lehrbeauftragter der TUCC, Technische Universität Chemnitz-Education, Chemnitz
Dozent an der Pädagogischen Akademie LV NRW a. V., Schwelm
Gastdozent an der Humboldt-Universität, Berlin
Gastdozent am pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz, Mainz/8
Gastdozent an der Pädagogischen Hochschule Trier, Trier/Brück
Gastdozent der Leibniz-Universität Hannover, St. Peterburg
Gastdozent am ITHLM, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplänenentwicklung und Medien, Bad Berka
Mitglied im ADZ Forum, Berlin
Mitglied im Interdisziplinär-pädagogischen Beirat des ADHS-Deutschland e.V.
pädagogischer Beirat der ADYS Foundation School, Warschau
Preisträger des ADHS-Förderpreises 2012, Universität der Saarlande Saarbrücken